FRANCKESCHE STIFTUNGEN

Franckesche Stiftungen zu Halle

Christian Keferstein: Geognostisch-geologische Beschreibung von Halle und der nächsten Umgebung mit Berücksichtigung der Quellen Verhältnisse.

Keferstein, Christian

Halle (Saale), o. D.

I. Die Killasformation der ersten Epoche

Nutzungsbedingungen
Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.
Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.
Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use
All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.
Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.
For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-197051

Visual Library

I. ~~die relativ älteste Erdepoche.~~

die Killasformation, als das Praeteritum der relativ ältesten Erdepoche.

~~Was man gewöhnlich bisher das Uebergangs- oder Schiefergebirge nannte, aus dem z. B. der benachbarte Harz besteht.~~

Wir bezeichnen mit diesen kurzen, allen Zusammensetzung fähigen Namen, den größten Theil der Gebirgsmassen, die man gewöhnlich Schiefer- oder Uebergangsgebirge nannte, in so fern sie nehmlich meerischer Ursprunges sind. diese Killasformation, die der Harz, das Fichtelgebirge und viele andere Gebirge bildet, besteht theils aus mehr oder weniger geschichteten Gesteinen, aus Thonschiefer und Grauwacke, als Kalk- und Sandstein, die in allgemeinen ein hohes Plateau von circ. 2000 Meeres höhe bilden, theils aus mehr oder weniger kristallinischen Massen, aus Granit, Porphyr, Grünstein u. s. w. die sich meist in kleinern

oder größere Erhabenheiten, über
das Plateau erheben. Diese Gebirge
haben vermuthlich in der Tiefe
Zusammenhang, und die Formation
bildet nicht allein Gebirge sondern
auch große Tiefen oder
Baßins, die später mit jüngern
Formationen ausgefüllt wurden.
Häufig hängen die kristallinische
Gesteine mit den geschichteten der-
artig durch Uebergänge zusammen
und erscheinen unter Verhältnissen
die darauf hinderten, daß jene
aus ~~diesen~~ durch Metamorphose
~~entstanden, und~~ entstanden, und
hierbey mehr oder weniger
aufgetrieben sind; einzelne Maß-
derselben erheben sich bis 1000
über das Schiefer-Plateau.
Wenn wohl die meisten dieser kri-
stallinischen Gebilde, die oft in sehr
kleinen Partien zu Tage treten
wohl nur aus dem Schiefer selbst
entstanden seyn können, so ist es
wohl möglich, daß manche mäch-
tige Granitmaßen, aus einer
ältern Formation hervorge-
gangen seyn möglich, die außerhalb

unserer Beobachtung liegt, aber
diese Maßen aus einem innern glü-
henden Erdkerne herzuleiten dürfte
sehr gewagt seyn.
Die Petrefacte dieser Formation
gehören Meer-Organismen, die
den jetzigen Meer Bewohnern
analog sind; der Kalkstein besteht
großentheils aus Korallen, der
Sandstein enthält Muscheln, die auf
sandigen Boden leben, der Thon
schiefer umschließt ~~krebs~~ vorzüglich
krebsartige Thiere (Trilobiten).
Aus den vorhandenen Verhält-
nissen haben wir zu schließen,
daß in jener relativ ältesten
Periode, die ~~nördlichen~~ nördlichen Gegenden,
(wie jetzt die südlichen) unter
einer Meeresfläche lagen, ~~die~~
und diese mag über 1000' höher
gereicht haben, als unser jetziger
Meeresspiegel. dieses Meer war,
wie das jetzige bevölkert mit
Infusorien, Korallen, Mollusken
Krebsen und Fischen, auch fehlten nicht
Pflanzen, und vorzugsweise durch
diese Organismen bildeten sich
Absätze ~~jetzigen An~~ und durch
diese mächtige Bergmassen, theils

kalkige mit Korallenriffen, theils
sandige, theils schlammige, welche später
in Sandstein und Thonschiefer erhär-
teten. Diese Absätze, die wie jetzt
sowohl hohe Erhabenheiten, als tiefe
Becken bi darstellten, und organischen
Ursprunges waren, erlitten später.
durch die innere Thätigkeiten des
organischen Erdkörpers, theilweise
weitere Umbildungen in kristal
linische Gesteine, es fanden hierbey
Erhebungen und Zerreißungen statt,
und letztern füllten sich meist durch
Ganggesteine und Erze aus, die sich
hier, aus der übrigen Gebirgsmasse
zusammenzogen.
Dieses ganze Stratensystem
tritt daher als das relativ älteste
auf, als die erste Meerformation
als das Product der relativ
ersten ~~Zeit~~ Erdperiode, wo die nörd-
liche Halbkugel hoch mit Wasser
bedeckt war.